



Mit über 6 300 Beschäftigten in Forschung, Lehre und Verwaltung und ihrem einzigartigen Profil gestaltet die Technische Universität Dortmund Zukunftsperspektiven: Das Zusammenspiel von Ingenieur- und Naturwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften treibt technologische Innovationen ebenso voran wie Erkenntnis- und Methodenfortschritt, von dem nicht nur die 34 500 Studierenden profitieren.

## Zwei wissenschaftlich Beschäftigte (75%) in der Techniksoziologie

Am Sonderforschungsbereich 1567 »Virtuelle Lebenswelten« sind im Forschungsprojekt »Virtuelle Reparaturen: Arbeit an technischen Zukünften« ab dem 01.07.2026 zwei Stellen als wissenschaftlich Beschäftigte zu besetzen. Die zwei Teilzeitstellen haben jeweils einen Umfang von 75 Prozent und sind für die Dauer von vier Jahren befristet. Sie bieten die Möglichkeit zur Promotion. Die Beschäftigung erfolgt im Angestelltenverhältnis. Die Vergütung erfolgt entsprechend den tarifrechtlichen Regelungen nach Entgeltgruppe 13 TV-L. Beide Stellen sind unter Vorbehalt der Finanzierung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) zu besetzen.

Das Teilprojekt »Virtuelle Reparaturen: Arbeit an technischen Zukünften« untersucht unter Leitung von Dr. Ronja Trischler die Nutzung von Medien und Infrastrukturen in Reparaturen. In zwei technografischen Fallstudien wird erforscht, wie in der Reparatur von Alltagsgegenständen und Arbeitsmaschinen Reparaturobjekte virtuell zugänglich gemacht werden. Die Stelleninhaber\*innen bearbeiten jeweils eine der Fallstudien. Das Projekt geht den übergeordneten Fragen nach, wie in digitalen Gesellschaften per Reparaturpraktiken Zukünfte unterschiedlicher Reichweite gestaltet werden, welche Grenzen der Reparierbarkeit in der Praxis erscheinen und welche Zukünfte durch Virtualisierungen in der Reparatur aktuell möglich gemacht werden.

Der Sonderforschungsbereich 1567 »Virtuelle Lebenswelten« ist ein interdisziplinärer Forschungsverbund, in dessen Zentrum die Erforschung der Virtualität als treibende Kraft gesellschaftlicher und kultureller Transformationsprozesse steht. Der SFB ist an der Ruhr-Universität Bochum angesiedelt und wird von Wissenschaftler\*innen der UA Ruhr getragen. Weitere Informationen unter: <https://www.virtuelle-lebenswelten.de/>.

Dienstort der Stellen ist die TU Dortmund, die regelmäßige Anwesenheit an der Ruhr-Universität Bochum wird vorausgesetzt.

Wir fördern Vielfalt und Chancengleichheit. Überzeugen Sie uns mit Ihrer Persönlichkeit und Ihren Fachkenntnissen. Bewerbungen von Frauen werden entsprechend der gesetzlichen Regelungen bevorzugt behandelt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter erwünscht ist.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 27.05.2026 unter Angabe der Referenznummer w23-26 mit Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen bei:

### IHRE AUFGABEN:

- Forschungsbezogene Arbeit im Projekt (Planung und Durchführung technografischer Fallstudien zur Reparatur von Textilien bzw. in der Textilproduktion, u.a. fokussierte Ethnografien, Dokumentenanalysen und Expert\*inneninterviews)
- Publikation von Forschungsergebnissen und Präsentation auf Konferenzen und Workshops (beides auch international und interdisziplinär)
- Mitarbeit bei der Projektverwaltung, -organisation und -planung sowie der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen
- Arbeit an einer Dissertation zum Projektthema

### WIR BIETEN:

- Möglichkeit zur persönlichen und wissenschaftlichen Weiterentwicklung durch anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben
- Zusammenarbeit und Mitgestaltung in einem engagierten, kollegialen und wertschätzenden Team
- Vielfältige Fortbildungs- und Unterstützungsangebote, inklusive zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf (u.a. Betreuungsvermittlung/Ferienangebote/mobiles Kinderzimmer)

### IHRE QUALIFIKATION:

- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Äquivalent) in Soziologie oder einem verwandten Fach
- Kenntnisse und Erfahrungen in Methodologie, Konzeption, Durchführung und Auswertung qualitativer (insb. ethnografischer) Fallstudien
- Eigeninitiative, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Arbeit im Team und zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Kenntnisse in Technik- und Mediensoziologie erwünscht

Technische Universität Dortmund  
Fakultät Sozialwissenschaften  
Dr. Ronja Trischler  
Emil-Figge-Str. 50  
44227 Dortmund

### Für Fragen steht zur Verfügung:

Dr. Ronja Trischler ([ronja.trischler@tu-dortmund.de](mailto:ronja.trischler@tu-dortmund.de))